

Bisher bestes Heimspiel dieser Saison – Gerhard Bernatz überragend beim Sieg gegen Kelsterbach.

Mit dem bisher höchsten Heimergebnis der laufenden Saison gelang uns in einem super-spannenden Spiel gegen Kelsterbach ein überzeugender Heimsieg. Ein glänzend aufgelegter Gerhard im Startpaar ebnete uns hier den Weg, aber auch andere Spieler konnten immer wieder wichtige Akzente setzen. Kelsterbach spielte aber auch unglaublich gut mit und das Spiel war bis kurz vor Schluss völlig ausgeglichen. Erst die förmliche Leistungsexplosion von Uwe und Sven mit den letzten 15 Wurf entschied das Spiel zu unseren Gunsten. Mit solchen Heimleistungen sollte es möglich sein, noch genug Punkt zu holen, um sicher die Klasse zu halten.

Post SV – SG Kelsterbach 5649:5595

Mit dem seit Wochen bewährten Startpaar André Maul und Gerhard Bernatz begannen wir die Partie und wollten gegen Kelsterbach mit dem absoluten Ausnahmespieler Carsten Seib dagegen halten. Wir legten auch gleich los wie die Feuerwehr und spielten zusammen gleich mal 340 in die Vollen. Das Duell Carsten Seib gegen André verlief 2 Bahnen lang ausgeglichen mit 489:489, ehe André plötzlich immer mehr die spielerische Linie verlor und den starken Seib nicht mehr halten konnte. Mit eher dürftigen 926 musste er doch noch deutlich abreißen lassen, da Seib mit tollen 984 glänzte. Was aber den Post SV derzeit auszeichnet, ist der tolle Teamgeist. Gerhard sprang für André mehr als in die Presche und zeigte phasenweise begeisternden Kegelsport. Zum ersten Mal gelang es ihm auch zu Hause die Schallmauer zu überspielen und er erreichte die absolute Tagesbestleistung mit 1001 (V653/A348). Mit knappen 18 Kegeln Vorsprung schlossen wir das Startpaar ab, mit der Gewissheit, dass der stärkste Akteur der Gäste bereits fertig war. Doch das Spiel sollte spannend bleiben bis fast zum letzten Wurf. Marcus Neber agierte vor allem zu Beginn doch sehr unglücklich, da oftmals nur Nuancen fehlten und er einfach nicht ins Spiel fand. Doch kämpferisch immer auf der Höhe erreichte er wenigstens noch 888. Dass wir den Vorsprung praktisch halten konnten lag dann an Ralph Nufer. Körperlich doch arg angeschlagen aufgrund einer Grippe biss er sich regelrecht durchs Spiel und zeigte mit unter diesen Umständen ganz starken 959, wie wichtig er für das Team ist. 23 Kegel Vorsprung galt es nun für Sven und Uwe Göhlich ins Ziel zu retten. Uwe tat sich an diesem Tag jedoch lange schwer und kam auf den ersten beiden Bahnen gar nicht gut zurecht. Da aber Sven mit 471 sehr gut eröffnete, passierte hier nicht viel. Auf der dritten Bahn gelang es Kelsterbach ein wenig näher zu kommen, da Sven nun ein wenig Probleme hatte, während Uwe jedoch deutlich besser ins

Spiel fand. Auf der letzten Bahn war die Spannung dann kaum zu überbieten, da wir nie mehr als 10-15 Kegel in Front waren. Als dann alle Spieler genau 34 Wurf und das volle Bild hatten, stand das Spiel exakt unentschieden und die Spannung war kaum zu überbieten. Was dann aber Vater und Sohn Göhlich ablieferten war eine Kegelshow vom allerfeinsten. Mit mehreren Neunern und teilweise phantastisch geräumten Bildern zogen Sie unwiderstehlich davon und brachen den Widerstand der Gäste völlig. 54 Kegel konnten beide mit diesen wenigen Würfen mehr spielen als Kelsterbach und somit einen tollen Sieg mit einem starken Mannschaftsergebnis sichern. Aber auch ein Kompliment an Kelsterbach, welche sich als bisher stärkste Gästemannschaft präsentierten. Uwe spielte aufgrund zweier ganz starker Schlussbahnen noch gute 926 und Sven kam auf starke 941 und machte somit die entscheidenden Kegel gut im Schlusspaar.